

NIEDERSCHRIFT

NR. 5

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 12. April 2022, in der Kageneckhalle Stegen; Beginn: 18:00 Uhr; Ende: 20:17 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sonja Ernst, Leo Fink, Klaus Göppentin, Stephan Gutzweiler, Elisabeth Krogmann, Matthias Martin, Pit Müller, Daniel Rösch, Martin Rombach, Johannes Schweizer, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Bauausschussmitglieder Wolfgang Isfort und Peter Sumser (TOPs 5.4 und 5.5)
 - Herr Pit Müller, Freier Landschaftsarchitekt, Freiburg (TOP 5.4)
 - Herr Michael Stein, Polizeipräsidium Freiburg (TOP 5.4)
 - Herr Michael Wunderlich, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Straßenverkehrsbehörde (TOP 5.4)
 - Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen (TOP 5.7)
 - Herr Thomas Ketterer, Bauverwaltung (TOPs 5.4 - 5.6)
 - Herr Andreas Rombach, Bauhofvorarbeiter (TOP 5.6)

Es fehlten:

Gemeinderätin Claudia Glißmann	- Urlaub -
Gemeinderat Wolf Dieter Möltgen	- beruflich verhindert -

Zuhörer: - 12 -

Zu der Sitzung wurde am 4. April 2022 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 7. April 2022 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

5.1 Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern

Die Vorsitzende ehrt zusammen mit dem DRK-Ortsvereinsvorsitzenden, Herrn Matthias Reinbold, die anwesenden Blutspenderinnen und Blutspender. Diese erhalten neben Urkunde, Ehrennadel auch ein Präsent der Gemeinde.

5.2 Frageviertelstunde

keine

5.3 Bekanntgaben

- Das **Solarpotenzialkataster**, welches die Sprengelgemeinden bei der Fa. greenventory beauftragt haben, ist mittlerweile auf der Homepage der Gemeinde Stegen abrufbar. Die Vorsitzende regt an, dass Bürgerinnen und Bürger ihr ein Feed back geben.

- Im Rahmen der **Spendenaktion (Schirmherr Pater Roman)** sind mittlerweile über 102.000 € eingegangen. Ein Dankschreiben der Caritas Polen wird projiziert. Stand heute sind ca. 25 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde wohnhaft, überwiegend durch private Kontakte und in privater Unterbringung.

- Der **Stichweg Jägerstraße Richtung Begegnungshaus** wird künftig mit einem Sackgassenschild mit Zusatz Radfahrer/Fußgänger frei versehen werden. Die verkehrspolizeiliche Anordnung liegt vor.

- Ein voller Erfolg war die Theateraufführung „Imperia“ im Rahmen der Stegener **Kulturtage**. Am 22. Mai wird u.a. eine Saxophon-Jazz-Gruppe aus Griechenland und aus Kreta auftreten. Am 26. Juni wird Bezirkskantor Johannes Götz in der Herz-Jesu-Kirche ein Orgelkonzert mit Begleitung an der Harfe durch Frau Dr. Kirsten Ecke geben.

- Zum **geplanten Baugebiet „Nadelhof“** erläutert die Vorsitzende, dass voraussichtlich in der Mai-Sitzung eine erneute Offenlage erfolgen werde.

Aufgrund der Anfrage in der letzten Sitzung geht sie darauf ein, dass **eine Brücke/ein Steg** im nördlichen Bereich des Baugebietes über ein kleines Bächlein eingeplant wird. Stand heute gibt es bei den Behörden keine unlösbaren Bedenken hierzu.

5.4 Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Jägerstraße (4. Bauabschnitt) sowie die zukünftige Verkehrslenkung/Verkehrsführung

- Vorstellung der neuen Planung -

- Vergabe der Bauleistungen -

- Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung im Bereich Wasserversorgung - (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Pit Müller, Freier Landschaftsarchitekt, Freiburg

- Herr Michael Stein, Polizeipräsidium Freiburg

- **Herr Michael Wunderlich, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Straßenverkehrsbehörde**
- **Bauausschussmitglieder**

Der Preisspiegel wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben. Die Vorsitzende erläutert die Vorgeschichte ausführlich.

Herr Müller stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuelle Planung vor. Mittels Pflasterung und Blumenkübeln soll eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden. Ebenfalls wird die künftige Post-Paket-Station und der geplante Standort erläutert.

Herr Stein und Herr Wunderlich gehen auf die Voraussetzungen für einen verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) ein. Diese liegen hier nicht vor, u.a. „geringer Verkehr“ und Packstation der Deutschen Post AG und Kindergarten schließen sich aus. Auch wird die beim verkehrsberuhigten Bereich geforderte Aufenthaltsfunktion für Fußgänger, Kinder etc. hier nicht gesehen.

Bei der Anordnung der Pflanzkübel sollten aus Sicht der beiden Experten mehrere Versätze (alternierende Anordnung der Kübel) eingeplant werden. Die Kübel sind jedoch versetzbar. Empfohlen wird von Herrn Stein ein anderer Pflasterbelag auf der Straße als der Gehwegbereich (negatives Beispiel Sundgauallee in Freiburg), da Kinder die Unterscheidung bei gleichen Farben nicht wahrnehmen können. Empfohlen wird eine Pflasterfarbe wie im Asphaltbereich.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Bauausschuss, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 1, mit der o.g. Farbänderung des Pflasterbelags zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 1, mit der o.g. Farbänderung des Pflasterbelags zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Bauausschuss, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 2, zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 2, zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Bauausschuss, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 3, zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag, Satz 3, zu verfahren.

5.5 Stellungnahmen zu Baugesuchen

Teilnehmer: Bauausschussmitglieder

- a) **Bauantrag/Erteilung einer Befreiung und einer Abweichung/Ausnahme für Flurstück 183, Gemarkung Stegen, Ringstraße 11**
 - **Neubau einer offenen Doppelgarage mit Schuppen - (Anlage)**

Die Sicherheitsbedenken beim Herausfahren (1 m Abstand von der Grundstücksgrenze werden gefordert) werden erneut geltend gemacht.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Bauausschuss dem geplanten Vorhaben einschließlich der Befreiung sowie der Abweichung/Ausnahme und dem o.g. Zusatz zu.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben einschließlich der Befreiung sowie der Abweichung/Ausnahme und dem o.g. Zusatz zu.

**b) Bauvoranfrage für Flurstück 130, Gemarkung Stegen, Rechtenbach 6
- Neubau eines behindertengerechten Altenteilers und Rückbau einer
Wohnung - (Anlage)**

Die Privilegierung des Vorhabens im Außenbereich ist durch die Baurechtsbehörde zu prüfen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Bauausschuss dem geplanten Vorhaben zu.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben und der Befreiung zu.

**5.6 Ersatzbeschaffung für einen Kommunaltraktor und Kleinlastwagen als
multifunktionales Geräteträgerfahrzeug
- Vergabe des Auftrages zur Ersatzbeschaffung - (Anlage)
Teilnehmer: Herr Thomas Ketterer, Bauverwaltung
Herr Andreas Rombach, Bauhofleiter**

Der Preisspiegel wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Herr Ketterer und Herr Rombach erläutern die Beschaffung ausführlich. Herr Dr. Stumpf verweist auf die E-Mobilitäts-Beratungsstelle im Landratsamt. Er plädiert künftig für eine offene Ausschreibung einschließlich E-Fahrzeuge.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**5.7 Vorstellung der neuen Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden
Buchenbach, Kirchzarten und Stegen, Frau Elke Bentheim**

Frau Bentheim stellt sich vor und erläutert ihr Aufgabengebiet.

5.8 Annahme von Spenden (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

5.9 Wünsche und Anregungen

- Herr Gutzweiler bedankt sich für die **Unterstützung der Verwaltung bei der Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge**. Frau Kleeb gibt einen Ausblick.

- Herr Dr. Stumpf spricht das zur Beratung anstehende **Redaktionsstatut für das Amtsblatt** an.

Aufgrund einer Anfrage erklärt die Vorsitzende, dass Stegen bei der **Radschnellwegeplanung** nicht beteiligt worden ist.

Herr Dr. Stumpf spricht das **Solarpotenzialkataster der Fa. greenventory** an. Er berichtet beispielsweise von verwendeten veralteten Liegenschaftsplänen beim Lebensmittelmarkt in Stegen. Herr Dr. Stumpf wird die Problematik in einer E-Mail schildern.

- Herr Müller spricht das **Redaktionsstatut für das Amtsblatt** an. U.a. die Thematik Fraktionen oder Gruppierungen. Er bittet um Klärung von Seiten der Verwaltung. Er kündigt die Bildung einer Fraktion an, sofern die Verwaltung nicht bald eine entsprechende Beratungsvorlage vorlegt.

- Herr Müller spricht das **Thema Werkrealschule und Standort Stegen** an. Er geht auf den Bericht in der Badischen Zeitung tags darauf nach seiner ersten Anfrage hierzu ein. Dort wurde der Sachverhalt so dargestellt, dass alles in Sachen Standortfragen entschieden sei. Er plädiert für eine Beratung im Gemeinderat.

Die Vorsitzende geht auf die vertraglichen Regelungen ein. Die Standortfrage ist eine schulorganisatorische Frage, die die Schulleitung trifft. Die Darlegung der Gründe der Schulleitung soll voraussichtlich in der Mai-Sitzung erfolgen.

- Herr Gutzweiler spricht für die Gruppierung der CDU und lehnt eine **Veröffentlichung von Fraktionsbeiträgen im Amtsblatt** entsprechend § 20 Absatz 3 der Gemeindeordnung. Herr Göppentin und Herr Rombach sprechen sich ebenfalls dagegen aus.

Herr Rösch spricht sich für eine **gute Erreichbarkeit der Werkrealschule** aus Sicht der Kinder aus.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....